

Kürzen bis es kracht?



Demo-Aufruf



Demokratie braucht soziale Sicherheit!

Kommt mit zur Großdemo nach Essen am 26. September!



Liebe Menschen,

die Bundesregierung plant Einschnitte bei Rente, Pflege, Krankenversicherung, Elterngeld und vielem mehr. Das machen wir nicht mit! Wir brauchen Reformen, die den Sozialstaat stärken und nicht die sozialen Fundamente der Demokratie kaputt sparen!

Als Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.Die Partei.Partei Mensch Umwelt Tierschutz in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe sorgen wir uns um die Auswirkungen der sozialen Kürzungen auf diejenigen, die ohnehin mit am meisten belastet sind: Menschen mit Behinderungen, Menschen, die durch Pflege belastet sind und Unterstützung benötigen, Alleinerziehende.

Deshalb schließen wir uns dem Aufruf des DGB und seiner Gewerkschaften an, die zu einem besonderen Aktionstag mit einer Demonstration und Kundgebung in Essen einladen.

Wir schließen uns den Hauptforderungen der Sozialverbände an, von denen folgende für uns besonders wichtig sind:

1. Vertraglich vereinbarte Tarifgehälter müssen finanziert werden.
2. Soziale Teilhabe darf nicht nur Gruppenleistung sein (Kein Zwangs-Poolen) - Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf ein individuelles Leben.
3. Einzel-Schulassistenten muss möglich bleiben, auch wenn gemeinsame Schulassistenten der Standard wird.
4. Menschen mit Behinderung müssen frei wählen können, wie und mit wem sie leben.
5. Nichts über uns - ohne uns! Partizipative Planung muss sein. Menschen mit Behinderung brauchen Unterstützung. Kommunen müssen diese sicherstellen.

6. Die pauschale Abgeltung der Pflegeleistungen im Paragraf 43a Sozialgesetzbuch (SGB) XI muss dringend auf der Bundesebene reformiert werden, wofür sich alle Akteure in NRW stark machen müssen.
7. Der Abbau von Bürokratie und die Digitalisierung aller relevanten Prozesse muss zwingend das vorderste Ziel aller Beteiligten sein, damit endlich wieder mehr Leistung bei den Menschen mit Behinderung ankommt!
8. Die Verantwortlichen in NRW müssen sich dafür einsetzen, dass sich der Bund langfristig im Sinne der Drittelösung an den Kosten der Eingliederungshilfe beteiligt.

Also, kommt mit zur Demo und zur Kundgebung in Essen

Wann: Samstag, 26. September

Demonstrationszug: 10:45 - 11:30 Uhr

Kundgebung: 11:30 - 14:00 Uhr

Wo: Die Demonstration startet an der Altendorfer Straße 50 (Ecke Hans-Böckler-Straße).
Treffpunkt: Nordseite vor dem Audi-Zentrum. Die Demonstration endet am Ort der Kundgebung auf dem Burgplatz.

Die Abfahrtsorte- und Zeiten der Bustransfers des DGB aus ganz NRW findet Ihr [hier](#).

Eine aktualisierte Übersicht über das vielfältige Programm mit starken Reden, kraftvoller Musik und weiteren Acts [gibt es hier](#).

Schickt diesen Aufruf an Eure Partei-Freund:innen vor Ort und gebt Euren Arbeitskolleg:innen Bescheid!

Wer sich uns vor Ort anschließen möchte, schickt eine Mail an:

Adresse Grüne: gruenegeschaeftsstelle@lwl.org

Adresse Linke dielinke@lwl.org

Oder tritt direkt der Signal-Demogruppe hier bei:



Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen: Hände weg von unserem Sozialstaat!

[Bitte beachtet auch unsere Online-Diskussion zu den Sozialkürzungen am 15.10.!](#)

Was bedeuten die geplanten Kürzungen für Betroffene? Und was können wir jetzt ganz konkret vor Ort tun, um unseren Widerspruch laut zu machen? Die offizielle Einladung mit weiteren Informationen zur Anmeldung folgt in Kürze.

Herzliche Grüße

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

